

# DGEE

. a. a. .

## Nachrichten

---

1. Jahrgang, Heft 1

ISSN 0931-4873

Januar 1987

---

### ZUM GELEIT

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Es war wiederholt gewünscht worden, den Austausch von Informationen innerhalb der Gesellschaft zu verbessern. Der neue Vorstand will sich diesem Anliegen besonders widmen. Er legt Ihnen hiermit die erste Ausgabe der "DGaaE-Nachrichten" vor, für die mit den nächsten Heften eine dauerhafte Form noch zu entwickeln ist. Warum nun neben den Mitteilungen ein besonderes Blatt? Alle Fachgesellschaften haben das Problem, mit zwei Arten von Informationen: einerseits wissenschaftlichen Veröffentlichungen und andererseits aktuellen Nachrichten über Aktivitäten in der Gesellschaft. Große Vereinigungen bringen regelmäßig und in engen zeitlichen Abständen eine Fachzeitschrift heraus, der nach Bedarf interne Informationen beigeheftet werden können. Unsere Fachzeitschrift ist die "Mitteilungen der DGaaE". Der Titel drückt aus, daß sie neben der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Beiträgen auch als Mittler für weitere Informationen dienen sollte. Doch hat es sich in der Vergangenheit gezeigt, daß unsere Gesellschaft nicht groß und finanzstark genug ist, um die "Mitteilungen der DGaaE" häufig genug erscheinen zu lassen. Damit entfällt aber die Servicefunktion.

Der Vorstand hat sich nach langer Beratung entschlossen, sich dem Dualismus der Informationen zu stellen und neben den bereits vertrauten "Mitteilungen der DGaaE" ab 1987 ein Nachrichtenblatt herauszugeben. Die Nachrichten sollen in diesem Jahr voraussichtlich dreimal erscheinen. Sie sollen alle Informationen der Gesellschaft verbreiten. Wir können dieses "Info" aber nur gemeinsam sinnvoll gestalten. Bitte, senden sie dem Geschäftsführer oder dem Vorsitzenden ihre Anregungen, Beiträge, Aufrufe, Stellenanzeigen, Übersichten, Berichte, Tagungshinweise und alles weitere, was für die Mitglieder unserer Gesellschaft von Bedeutung sein kann. Redaktionsschluß für das zweite Heft ist am 31. Mai 1987.

Wir möchten mit diesen Nachrichten die Zusammenarbeit stärken. Im nächsten Heft finden sie die Kurzfassungen der Referate von den Sitzungen der Arbeitskreise der Gesellschaft. Wir würden beispielsweise auch gern eine Übersicht über die laufenden sowie abgeschlossenen Diplomarbeiten und Dissertationen im Bereich der Entomologie geben. Dies könnte einen Einblick in die Aktivitäten der deutschen Entomologie vermitteln. Wer beginnt und sendet uns seine Kurzübersicht, gegebenenfalls nur Namen und Arbeitstitel?

Eine ständige Seite soll den regionalen entomologischen Verbänden gewidmet sein. Wer stellt seinen Verband (seine Arbeitsgemeinschaft) nächsten vor? Es gehört ja zu den erklärten Anliegen der Gesellschaft, die Zusammenarbeit zwischen den Berufsentomologen und den Entomologen aus Berufung zu verbessern.

Wir hoffen, mit diesem Informationsblatt auch gerade den Nachwuchs anzusprechen. Die Insider werden vieles kennen oder zumindest wissen, wo man nachfragen kann. Wir müssen aber auch auf die jungen Leute eingehen und hinsichtlich ihrer Fragen ansprechbar sein. Die "Nachrichten" können und sollen auch hier Mittler werden.

Die "Mitteilungen der DGaE" werden weiterhin die wissenschaftlichen Beiträge der Mitglieder veröffentlichen. Es gibt kaum andere Verbände, die bei vergleichbarer Größe eine eigene wissenschaftliche Zeitschrift haben, die zumindest die Beiträge der wissenschaftlichen Tagungen der Gesellschaft geschlossen druckt. Wir wollen diese schon zur Tradition gehörende Reihe der Gesellschaft erhalten. Auch hier arbeiten wir an Verbesserungen, besonders an rascherer Publikation.

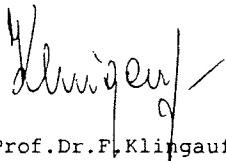
Schließlich darf ich heute im Namen des Vorstands noch zwei Hinweise geben. Bitte, helfen Sie mit bei der attraktiven Gestaltung unserer Jahrestagung im Herbst 1987 in Heidelberg. Prof. Schneider hat dankenswerter Weise für uns alle die örtliche Organisation übernommen. Anmeldeformulare und alle Hinweise finden Sie in diesem Heft!

Helfen Sie uns bei der Korrektur des Mitglieder-Verzeichnisses, das im September vorigen Jahres versendet wurde.

Schlagen Sie bitte sofort nach und senden Sie uns Ihre Anregungen und Verbesserungen.

Wir wünschen Ihnen allen ein glückliches und gutes Neues Jahr und unserer Gesellschaft Erfolg!

Für den Vorstand



(Prof. Dr. F. Klingauf)

# Bericht über die Entomologen-Tagung der DGaaE vom 12. – 16. März 1986 in Wuppertal

**D**ie Entomologen-Tagungen werden alle zwei Jahre von der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V. (DGaaE) ausgerichtet. Die diesjährige Tagung fand in den Räumen der Bergischen Universität – Gesamthochschule Wuppertal statt. In die schwierige Aufgabe der örtlichen Tagungsleitung teilten sich Prof. Dr. A. W. Steffan von der Bergischen Universität und Dr. W. Kolbe vom Fuhrrott-Museum in Wuppertal.

Während die zurückliegenden drei Tagungen internationalen Verpflichtungen nachkamen, war das Wuppertaler Treffen ganz dem nationalen Austausch der deutschen Entomologen gewidmet. Vor zwei Jahren (1984) hatte die DGaaE den Internationalen Entomologen-Kongreß in Hamburg mit 2500 Teilnehmern organisiert. Im Jahre 1982 war sie für den europäischen Entomologen-Kongreß in Kiel verantwortlich, und davor trafen sich im Jahre 1980 – sozusagen als Vorübung für die immer größer werdende Gemeinschaft – die deutschsprachigen Entomologen-Vereinigungen aus Österreich, der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland in St. Gallen/Schweiz. Nach diesen drei Veranstaltungen auf internationalem Parkett war ein nationales Treffen sehr erwünscht, um den eigenen Wissens- und Entwicklungsstand darzulegen und zu prüfen.

Die Tagung besuchten etwa 250 Teilnehmer. Ihnen wurden über 100 Fachvorträge verteilt auf 11 Sektionen geboten. Weitere Informationen ermöglichte eine Poster-Ausstellung. Die Tagung wurde bewußt zum Wochenende hin verlagert, um auch die Liebhaber-Entomologen anzusprechen und ihnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben. Mehr als in vielen anderen Wissensgebieten leisten die nicht hauptberuflich im Fach tätigen Forscher einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Wissensgebietes. Dem

wurde auch dadurch Rechnung getragen, daß diesen Kreis besonders interessierende Themen am Samstag und Sonntag in den Sektionen „Entomo-Zoogeographie“, „Ethologie und Ökologie blütenbesuchender Insekten“, „Waldsterben und Forstsektoren-Kalamitäten“ sowie „Systematik und Taxonomie“ vorgetragen wurden.

Im Rahmen der Eröffnung der Tagung am Donnerstag, dem 13. März 1986, wurde die Karl-Escherich-Medaille an Herrn Prof. Dr. Heinrich Schmutterer in Würdigung seines Gesamtwerkes, insbesondere aber auch wegen der Entwicklung der „weichen Chemie“ im Pflanzenschutz verliehen. Gemeint sind hiermit schnell abbaubare und regelmäßig umweltschonend wirkende natürliche Pflanzenschutzmittel aus Pflanzen wie z. B. dem tropischen Niem-Baum.

Die Themen der anschließenden Sektions-sitzungen umfaßten alle Kernfragen der Entomologie wie Taxonomie, Ethologie, Ökologie, Funktionsmorphologie, entomologische Zoogeographie sowie moderne Methoden der Schädlingsbekämpfung. Aus der zuletzt erwähnten Sektion (9) seien die Versuche zur Eignung von Niem-Extrakten in der Schädlingsbekämpfung und die erstmals größerem Publikum vorgestellten Untersuchungen zur Verwirrung des Einbindigen Traubenwicklers, *Eupoecilia ambiguella*, erwähnt. Mit Hilfe eines Überangebots des Sexualpheromons des Traubenwicklers ist eine wirksame Bekämpfung des Schädlings in Aussicht. Das Verfahren würde den Weinbau von Insektiziden entlasten und die Nützlingsfauna schonen, was besonders zur Unterdrückung der Spinnmilben durch Raubmilben beitragen würde. Großes Interesse fanden die Ergebnisse zum günstigen Einfluß von Hecken auf Ertrag und Schädlingsbefall in Feldkulturen (Lautenbacher Hof bei Stuttgart). Auch die Vorträge anderer Sektionen und einige Poster befaßten sich mit den Möglichkeiten zur Nützlings-schonung sowie mit dem Einsatz von Nütz-

lingen in der biologischen Schädlingsbekämpfung.

Besonderen Zuspruch hatten ferner die Vorträge über den fördernden Einfluß von Immissionen auf Schädlingskalamitäten im Forst. Alle Redner machten deutlich, wie wenig wir über die anthropogenen Einflüsse auf den Wald und damit auch über die Möglichkeiten zu seiner Gesunderhaltung wissen. So stellt sich das Waldsterben als ein polyfaktorielles Ereignis dar, bei dem sekundäre Schädlinge zu einem raschen Niedergang der Forsten beitragen. Andererseits sind manche Arthropoden als Indikatoren für bestimmte Schäden geeignet. So fehlen die sich von der ectotrophen Mycorrhiza der Baumwurzeln ernährenden Protura in Gebieten mit starken Waldschäden fast völlig.

Am Samstag Morgen standen zwei Exkursionen zur Wahl. Zum einen wurde die Möglichkeit zu einem Besuch des Instituts für tierische Schädlinge, Bereich biologische Forschung/Pflanzenschutz in Leverkusen,

des neuen Pflanzenschutzzentrums Monheim sowie des Versuchsgutes Höfchen der Bayer AG geboten. Zum anderen lud die Zoodirektion des zoologischen Gartens der Stadt Wuppertal zu einer Führung durch die Anlagen ein.

Im Rückblick hat die Vortragstagung wieder einmal gezeigt, daß sich die Entomologen bei vielen drängenden Umweltproblemen und aktuellen Fragen zu Wort melden können. Von besonderer Bedeutung ist dafür die gemeinsame Arbeit der „Berufsentomologen“ und der großen Zahl der entomologischen Forscher aus Passion. Gerade um diesen Kreis auch in Zukunft stärker anzusprechen, soll die nächste Entomologentagung wiederum das Wochenende einbeziehen. Sie wird bereits im Herbst 1987 in Heidelberg stattfinden.

Anschrift der Verfasser:

Prof. Dr. F. Klingauf und Dr. H. Bathon, BBA, Institut für biologische Schädlingsbekämpfung, Heinrichstr. 243, 6100 Darmstadt

Abdruck aus: Gesunde Pflanzen 38(11), 547-548 (1986)

\*\*\*\*\*

Die nächste

ENTOMOLOGEN - TAGUNG

der

Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie

findet statt in

HEIDELBERG

30. September bis 4. Oktober 1987

\*\*\*\*\*

# E I N L A D U N G

zur

## ENTOMOLOGEN-TAGUNG IN HEIDELBERG

30. September bis 4. Oktober 1987

Die Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V. lädt zusammen mit der Universität Heidelberg zur Entomologen-Tagung ein.

Als Rahmenthemen sind vorgesehen:

- 1) Bewegung und ihre Steuerung
- 2) Verhalten und Orientierung
- 3) Wachstum und Stoffwechsel
- 4) Faunistik und Landschaftsschutz
- 5) Bienen und andere soziale Insekten
- 6) Insekt und Pflanze
- 7) Insektenkrankheiten
- 8) Schonung und Einsatz von Nutzarthropoden
- 9) Ökotoxikologie
- 10) Biologie und Autökologie
- 11) Freie Themen

Die Tagung findet an der Universität Heidelberg statt. Die örtliche Tagungsleitung übernimmt Herr Professor Dr. Peter Schneider. Wir hoffen auf Ihre aktive Beteiligung, um eine interessante Tagung gestalten zu können!

In der Anlage finden Sie die beiden Anmeldeformulare:

- a) Allgemeine Teilnehmer-Anmeldung -  
Bitte an die örtliche Tagungsleitung, Herrn Professor Dr. P. Schneider, Fakultät für Biologie der Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 504, D-6900 Heidelberg 1, senden (möglichst bis 30. Juni 1987).
- b) Anmeldung von Referaten bzw. Postern -  
Bitte an den Schriftführer der DGaaE, Herrn Dr. S.A. Hassan, Institut für biologische Schädlingsbekämpfung der BBA, Heinrichstraße 243, D-6100 Darmstadt, senden (spätestens bis zum 30. März 1987).

# RAHMEN - PLANUNG

für die

ENTOMOLOGEN-TAGUNG 1987 IN HEIDELBERG

## Vorläufiger Zeitplan

### Wissenschaftliches Programm:

Mi. 30.09. ab 16.00 Uhr Anmeldung, zwangloses Kennenlernen  
Do. 01.10 9.00 - 12.00 Uhr Wissenschaftliches Programm  
12.00 - 14.00 Uhr Mittagspause  
14.00 - 17.30 Uhr Wissenschaftliches Programm  
ab 18.00 Uhr Mitgliederversammlung der DGaE

Fr. 02.10. 9.00 - 12.00 Uhr Wissenschaftliches Programm  
12.00 - 14.00 Uhr Mittagspause  
14.00 - 18.00 Uhr Exkursionen  
ab 19.30 Uhr Weinprobe und geselliges Beisammensein

Sa. 03.10. 9.00 - 12.00 Uhr Wissenschaftliches Programm  
12.00 - 14.00 Uhr Mittagspause  
14.00 - 18.00 Uhr Allgemein interessierende  
Vorträge

So. 04.10. 9.00 - 12.00 Uhr Allgemein interessierende  
Vorträge

### Exkursionen (02.10.1987 ab 14.00 Uhr)

1. BASF - Limburgerhof
2. Stechmückenbekämpfung und Ökologie der Rheinauen
3. Heidelberg - Zoo
4. Botanischer Garten
5. Möller-Museum

# ENTOMOLOGISCHE VEREINIGUNGEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

W. Lucht, Langen

Der Erforschung der Entomologie widmen sich in der Bundesrepublik Deutschland eine Anzahl von Gesellschaften, Vereinen und Arbeitskreisen, die untereinander zumeist nur in sehr loser Verbindung stehen oder von deren Existenz gegenseitig keine Kenntnis vorliegt. Der hier gebotene Überblick soll einer zukünftigen besseren Kontaktnahme dienen. Dabei können sich im Laufe der nächsten Ausgaben der DGaaE-Nachrichten die einzelnen Vereinigungen selbst vorstellen, wie dies in diesem Heft bereits durch die "Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Coleopterologen" geschieht. Für eine Ergänzung des Verzeichnisses bitten wir um Ihre Mitarbeit. So sollen auch die entsprechenden Vereinigungen aus den angrenzenden Staaten später aufgenommen werden.

BAMBERG            Arbeitsgemeinschaft Nordbayerischer Entomologen  
                  Hermann Hacker  
                  Gries 38  
                  8621 Ebensfeld

BERLIN            Orion, Berliner Entomologische Gesellschaft  
                  Michael Woelky  
                  Claire-Waldorff-Promenade 9  
                  1000 Berlin 21

BIELEFELD        Arbeitsgemeinschaft ostwestfälisch-lippischer  
                  Entomologen  
                  Walter Robenz  
                  Deckertstraße 71  
                  4800 Bielefeld 13

BONN             Arbeitsgemeinschaft rheinischer Coleopterologen  
                  Dr. Klaus Koch  
                  Niersstraße 64  
                  4040 Neuss 21

                  Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen  
                  Prof. Dr. E. Schmidt  
                  Römerstraße 164  
                  5300 Bonn1

BRAUNSCHWEIG    Entomologische Arbeitsgemeinschaft Braunschweig  
                  Werner Bruer  
                  Howaldtstraße 12  
                  3300 Braunschweig

BREMEN                   Arbeitsgemeinschaft Insektenkunde  
Dr. Herbert Hohmann  
Übersee-Museum  
Bahnhofplatz 13  
2800 Bremen

DÜSSELDORF              Entomologische Gesellschaft Düsseldorf  
Dr. Siegfried Löser  
Löbbecke-Museum und Aquarium  
Postfach 1120  
4000 Düsseldorf 1

                          Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer  
Lepidopterologen  
Helmut Kinkler  
Schellingstraße 2  
5090 Leverkusen

ESSEN                    Entomologische Gesellschaft Essen  
Wilfried Arnscheid  
Am Sattelgut 50  
4630 Bochum 5

FRANKFURT               Arbeitsgemeinschaft hess. Lepidopterologen im IEV  
Philipp Michael Kristal  
Pankrätiusstraße 2  
6842 Bürstadt

                          Arbeitsgemeinschaft hess. Koleopterologen im IEV  
Dr. Horst Bathon  
Drosselweg 6  
6101 Roßdorf 1

                          Entomologischer Verein "Apollo"  
Klaus G. Schurian  
Am Mannstein 13  
6233 Kelkheim (Fischbach)

GÖTTINGEN               Entomologische Arbeitsgemeinschaft  
Süd-Niedersachsen  
Prof. Dr. Lutz Kobes  
Kreuzburgerstraße 6  
3400 Göttingen

HAMBURG                 Arbeitsgemeinschaft nordwestdeutscher  
Koleopterologen  
Dr. Dr. h.c. G.A. Lohse  
Schleusentwiete 5  
2000 Hamburg 65



HANNOVER Verein für Insektenkunde Hannover  
Niedersächsisches Landesmuseum  
Am Maschpark 5  
3000 Hannover

KARLSRUHE Entomologische Arbeitsgruppe im Naturwissen-  
schaftlichen Verein  
Erbprinzenstraße 13  
7500 Karlsruhe

KREFELD Entomologischer Verein  
Rolf Odendahl  
Am Kiesenrott 25  
4150 Krefeld 1

MÜNCHEN Münchner Entomologische Gesellschaft  
Dr. Walter Forster  
Maria-Ward-Straße 1 b  
8000 München 19

Arbeitsgemeinschaft bayerischer Koleopterologen  
Peter Brandl  
Spielhahnstraße 11  
8208 Kolbermoor

MÜNSTER Arbeitsgemeinschaft westfälischer Koleopterologen  
Heinz-Otto Rehage  
Westfälisches Landesmuseum für Naturkunde  
Sentruper Straße 285  
4400 Münster

NÜRNBERG Entomologische Gesellschaft Nürnberg  
Rudi Tannert  
Josef-Simon-Straße 52  
8500 Nürnberg

Kreis Nürnberger Entomologen  
Dr. Stefan Kager  
Mörikestraße 1 a  
8500 Nürnberg

PFORZHEIM Entomologen-Club Pforzheim  
Werner Staib  
Frankstraße 71  
7530 Pforzheim

SAARBRÜCKEN      Arbeitsgemeinschaft saarländischer Entomologen  
E.-L. Braun  
Am Schwimmbad  
6605 Friedrichsthal

STUTTGART        Entomologischer Verein Stuttgart  
Dr. Wolfgang Schawaller  
Staatliches Museum für Naturkunde  
Rosenstein 1  
7000 Stuttgart

Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher  
Koleopterologen  
Dr. Rudolf Köstlin  
Boschweg 7  
7014 Kornwestheim

WEINHEIM        Rheinisch-Odenwälder Verein für Insektenkunde  
Ernst Blum  
Herzogstraße 60  
6730 Neustadt 14

WIESBADEN        Internationaler Entomologischer Verein e.V.  
Dr. M. Geisthardt  
Museum Wiesbaden / Naturwissenschaftliche  
Sammlung  
Friedrich-Ebert-Allee 2  
6200 Wiesbaden

WOLFSBURG        Wolfsburger Entomologische Arbeitsgemeinschaft  
Jürgen Wiesner  
Dresdener Ring 11  
3180 Wolfsburg 1

Anschrift des Autors:

Wilhelm Lucht, Mierendorffstraße 50, D-6070 Langen

# DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCHER COLEOPTEROLOGEN IM NATURHISTORISCHEN VEREIN DER RHEINLANDE UND WESTFALENS

K. Koch, Neuß

Die Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Coleopterologen wurde 1927 von Pater F. Rüschkamp und 11 weiteren Coleopterologen gegründet. Ihr vorrangiges Ziel war die möglichst lückenlose Erforschung der Käferfauna der ehemaligen preußischen Rheinprovinz, die bereits vor über 150 Jahren begonnen hatte und zuletzt den Nachweis von 3 550 Käferarten erbrachte (Röttgen 1911). Die nun einsetzende rege Tätigkeit der Mitglieder der AG, die schon nach 10 Jahren auf rund 50 angewachsen war, fand ihren Ausdruck in vielen Publikationen. Die Zahl der im Rheinland nachgewiesenen Käferarten erhöhte sich dadurch bis zum Beginn des zweiten Weltkrieges auf rund 4 200.

1947 wurde die durch den Krieg schließlich völlig zum Erliegen gekommene Arbeit wieder aufgenommen. Seitdem werden jeweils im Winter an wechselnden Tagungsorten drei Zusammenkünfte durchgeführt, wobei die Vormittage mit praktischen Übungen der Fortbildung unserer jungen Mitglieder dienen und an den Nachmittagen wissenschaftliche Vorträge auf dem Programm stehen. Ferner werden im Verlauf des Jahres drei bis vier Gemeinschaftsexkursionen durchgeführt. Diese dienen in den letzten Jahrzehnten vor allem der Erforschung spezieller Biotope, um deren Schutzwürdigkeit nachzuweisen. Bereits in mehreren Fällen gelang es aufgrund unserer Mitarbeit an derartigen Projekten, eine Unterschutzstellung bestimmter Gebiete zu erreichen.

Seit etwa 15 Jahren arbeiten wir zudem am Aufbau einer ökologischen Landessammlung im Fuhlrott-Museum in Wuppertal. In diese werden von unseren Mitgliedern - inzwischen sind es rund 130, die allerdings nicht alle aktiv tätig sind - Belegexemplare ihrer Funde aus dem Rheinland eingebracht. Dabei wird jedem Käfer eine Randlochkarte zugeordnet, auf der alle beim Fang erfaßbaren Daten festgehalten werden können. Bis heute wurden von unseren Mitarbeitern rund 26 000 Käfer mit den dazugehörigen Karteikarten abgegeben. Von diesen konnten auf jeweils zwei zusätzlichen Arbeitstagungen im Jahr bis jetzt in 160 Sammlungskästen rund 14 850 Exemplare (2 413 Arten) eingeordnet werden.

Wir sehen somit heute unsere Hauptaufgabe nicht mehr in der faunistischen Tätigkeit, sondern in der Erforschung der Ökologie und Biologie der heimischen Käfer. Zahlreiche Publikationen unserer Mitglieder zeugen bereits von dieser Tätigkeit.

Anschrift des Autors:

Dr. Klaus Koch (1. Vorsitzender), Niersstr. 64, 4040 Neuß 21

TERMINE VON TAGUNGEN UND ARBEITSKREISSITZUNGEN  
IM JAHRE 1987

- 25.02.-26.02. Arbeitskreis "Nutzarthropoden"  
Zoologisches Forschungsinstitut und Museum "A.  
Koenig" in Bonn.  
Dr. S.A. Hassan, Institut für biologische Schädlingsbekämpfung der BBA, Heinrichstr. 243,  
D-6100 Darmstadt
- 25.03.-26.03. Arbeitskreis "Wechselwirkungen zwischen Insekt  
und Pflanze" in Hannover  
Prof. Dr. H.-M. Poehling, Institut für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz der Universität  
Hannover, Herrenhäuserstr. 2, D-3000 Hannover 21
- 26.03.-27.03. Arbeitskreis "Populationsdynamik und Epidemiologie" in Hannover  
Prof. Dr. B. Ohnesorge, Institut für Phytomedizin der Universität Hohenheim, Otto-Sander-Str.  
5, D-7000 Stuttgart 70
- 07.04.-10.04. International Symposium on Fruit Flies of Economic Importance, CEC-IOBC, in Rom, Italien  
Dr. G. Delrio, Institute of Entomology, Agricultural Faculty-University, Via De Nicola, I-07100  
Sassari, Italien
- 20.04.-22.04. International Entomophagous Insects Workshop  
Dr. P. Barbosa, Dept. of Entomology, University  
of Maryland, College Park, Maryland 20742, USA
- 26.04.-30.04. International Organisation for Biological Control/ East Palaearctic Regional Section + West  
Palaearctic Regional Section (IOBC/EPRS + WPRS)  
- International Workshop on Biological Control  
in Greenhouses, in Budapest, Hungary  
Dr. B. Nedstam, Swedish University of Agriculture, Experiment Division of Pest Control, Box  
44, S-2543 Alnarp, Schweden
- 05.05. 39. Internationales Symposium über Pflanzenschutz in Gent.  
Info: Dir. ir. D. Degheele, Landwirtschaftliche Fakultät, Coupure Links 653, B-9000 Gent, Belgien

- 31.08.-05.09. International Symposium on Ecology of Aphidophaga in Spala, Warsaw, Poland  
Dr. E. Niemczyk, Research Institute of Pomology and Floriculture, Pomologiczna Str. 18, 96-100 Skierniewice, Polen
- Early Sept. European Workshop on Parasitoid Insects, in Lyon, Frankreich  
Dr. M. Boulétreau, University Claude Bernard, F-69622 Villeurbanne Cedex, Frankreich
- 05.10.-09.10. 11th International Congress of Plant Protection in Manila, Philippines  
Dr. Amelia W. Tejada, National Crop Protection Center, College, Laguna, Philippinen
- 01.12.-03.12. International Conference on Insect Pest in Agriculture in Paris  
Secretary ANPP 149, rue de Bercy, F-75595 Paris Cedex 12, Frankreich

## ARBEITSKREISE

Wie in früheren Jahren, tagt der Arbeitskreis "Wechselwirkungen zwischen Insekt und Pflanze" zusammen mit dem Arbeitskreis "Populationsdynamik und Epidemiologie". Beide Arbeitskreise vereinen Mitglieder der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V.

Einladung zur Arbeitskreissitzung "Wechselwirkungen zwischen Insekt und Pflanze"

von Mittwoch, dem 25. März 1987, 14.00 Uhr  
bis Donnerstag, den 26. März 1987, 12.30 Uhr

im Institut für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz der Universität Hannover.

Anmeldungen zur Teilnahme und von Vorträgen senden Sie bitte bis zum 15. Februar 1987 an:

Prof. Dr. H.M. Poehling  
Institut für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz  
der Universität Hannover  
Herrenhäuserstr. 2  
3000 Hannover 21 Tel. 0511/ 7623530

Einladung zum Treffen des Arbeitskreises "Populationsdynamik und Epidemiologie"

von Donnerstag, dem 26. März 1987, 14.00 Uhr  
bis Freitag, den 27. März 1987, 12.00 Uhr

ebenfalls im Institut für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz der Universität Hannover.

Bitte, richten Sie Ihre Anmeldungen zur Teilnahme und von Vorträgen bis zum 15. Februar 1987 an:

Prof. Dr. B. Ohnesorge  
Institut für Phytomedizin  
Universität Hohenheim  
Otto-Sander-Straße 5  
7000 Stuttgart 70 Tel.: 0711 / 4501-2400

Die Veranstalter würden sich freuen, wenn Sie möglichst an beiden Arbeitskreis-Sitzungen teilnehmen.

Tagungsprogramme zu beiden Arbeitskreisen werden an die gemeldeten Teilnehmer in der zweiten Februarhälfte versandt.

Die 6. Sitzung des Arbeitskreises  
"Nutzarthropoden"  
der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft findet

am 25. und 26. Februar 1987

im Zoologischen Forschungsinstitut und Museum A. Koenig,  
5300 Bonn 1, Adenauerallee 150-164, statt.

Anmeldungen zur Teilnahme und von Referaten richten Sie bitte bis 20. Januar 1987 an unseren Schriftführer:

Dr. S. Hassan  
Institut für biologische Schädlingsbekämpfung der BBA  
Heinrichstr. 243  
6100 Darmstadt Tel. 06151/ 44061 und 422502

Ihre Zimmerreservierung richten Sie bitte baldmöglichst an:

Hotel Eschweiler  
Bonngasse 7  
5300 Bonn 1 Tel. 0228/ 635385.

## NEUE MITGLIEDER

Dr. Peter FLURI  
dienstl.: Sektion Bienen  
Forschungsanstalt  
CH-3097 Liebefeld (SCHWEIZ)  
privat: Bachtelenmatt 5  
CH-3044 Säriswil (SCHWEIZ)

Dr. Wolfgang W. GETTMANN  
Pfalzmuseum für Naturkunde  
Hermann-Schäfer-Str. 17  
6702 Bad Dürkheim 2

Thomas HEINBOCKEL  
Pilgrimstein 32  
3550 Marburg

Bernd SCHLAG  
Prankelstr. 68  
6940 Weinheim

## UNBEKANNTE ANSCHRIFTEN

Wer kennt die Anschriften folgender Mitglieder? Wir bitten um Ihre Mitteilung.

DÜRRENFELD, Dr. A., ehemals 6101 Seeheim  
ENSSLEN, Silke, ehemals 6300 Gießen  
GAL, Andreas, ehemals A-2345 Brunn am Gebirge, Österreich  
HAUSS, Dr. Reinhard, ehemals 2305 Heikendorf  
HEINICKE, Dipl.-Biol.agr. Dieter, ehemals 3000 Hannover  
KAUER, Jürgen, ehemals 6906 Leimen  
KITTMANN, Rolf, ehemals 6730 Neustadt  
KLEBER, Dipl.-Ing.agr., Ursula, ehemals 6300 Gießen  
KÖNIG, Dipl.-Biol. Reinhard, ehemals 3000 Hannover  
MEISSNER, Bärbel, ehemals 6900 Heidelberg  
MÜLLER, Dr. E.W., ehemals DDR-9103 Limbach-Oberfrohna  
SCHLÜTER, Dr. Peter, ehemals 6900 Heidelberg  
STEINHAUSEN, Dr. Walter, ehemals A-6060 Mils / Hall i. Tirol,  
Österreich  
WILHELM, Ulrich, ehemals 7000 Stuttgart

## ÄNDERUNG IHRER ANSCHRIFT ODER IHRES BANKKONTOS

Teilen Sie uns bitte bei Umzug oder Änderung Ihrer Bank- bzw. Postgirokonto Ihre neue Anschrift und / oder Ihre neuen Konten umgehend mit. Sie erleichtern uns die Arbeit, ersparen der Gesellschaft unnötige Kosten und erhalten alle "Mitteilungen" und "Nachrichten" ohne Verzögerung.

## MITGLIEDSBEITRÄGE

Die Mitgliedsbeiträge liegen ab 01.01.1987 pro Jahr bei:

Mitglieder (Inland)	DM 50,-
Mitglieder (Ausland)	DM 55,-
Studenten	DM 25,-

Studenten werden gebeten bis März eine gültige Studienbescheinigung vorzulegen, da sonst DM 50,- in Rechnung gestellt bzw. abgebucht werden müssen. Selbstzahler unter den Mitgliedern werden gebeten, Ihre Beiträge bis Ende März auf eines der Konten der DGaaE zu überweisen.

## NEUE KONTEN DER GESELLSCHAFT

Hinsichtlich der Konten der Gesellschaft haben sich wichtige Änderungen ergeben. So führen wir derzeit noch für 1987 unser Girokonto bei der Sparda Bank (Hamburg) weiter.

Die neuen Konten, auf die Sie bitte Ihre Mitgliedsbeiträge überweisen (sofern kein Abbuchungsauftrag erteilt wurde), lauten:

Sparda Bank (Frankfurt)      BLZ:      500 905 00  
                                                  Kto.Nr.: 710 095

Postgiroamt Frankfurt        BLZ:      500 100 60  
                                                  Kto.Nr.: 675 95-601

Gerade die ausländischen Mitglieder können Ihre Beiträge auf das Postgirokonto überweisen, ohne daß ihnen oder uns hohe Verluste durch Bankgebühren entstehen.

\*\*\*\*\*

DGaaE Nachrichten, ISSN 0931-4873

Herausgeber: Vorstand der Gesellschaft für allgemeine und  
 angewandte Entomologie e.V.  
 Institut für biologische Schädlingsbekämpfung  
 Heinrichstr. 243  
 D-6100 Darmstadt  
 Tel. 06151/ 44061 und 422502

Die DGaaE-Nachrichten erscheinen unregelmäßig mit etwa 3 Heften pro Jahr. Ihr Bezug ist in den Mitgliedsbeiträgen enthalten. Ein Bezug außerhalb der Mitgliedschaft ist nicht möglich.